

Am 28. Januar 2010 hat das Krankenhaus Barmherzige Brüder in München die umfassende Überprüfung seines Qualitätsmanagementsystems erfolgreich bestanden. Am 2. März wurde der Klinik das Qualitätszertifikat nach der international gültigen Norm „DIN EN ISO 9001:2008“ in Verbindung mit dem Zertifikat der „proCum Cert“ für konfessionelle Krankenhäuser ausgehändigt. Nach einer Klinik in Dresden und dem Krankenhaus Barmherzige Brüder in Regensburg ist München erst das dritte Krankenhaus in Deutschland mit dieser besonderen Qualitätsauszeichnung.



v.l.n.r. Hr. Tovar, Fr. Semmusch, Fr. Bollmann, Hr. Laufer

Vorausgegangen ist ein intensives Reorganisationsprojekt von fast 1½ Jahren Dauer, in dessen Verlauf alle wichtigen Strukturen und alle wesentlichen Abläufe des Krankenhauses von der Aufnahme bis zur Entlassung unter die Lupe genommen und verbessert wurden. Dabei wurde die Klinik von der Laufer Consulting GmbH aus Schliersee intensiv begleitet. Ziel war es von Anfang an, die Organisation des Krankenhauses so weiter zu entwickeln, dass Patienten und Angehörige aber auch die Mitarbeiter der Klinik davon spürbar profitieren.

So wurden z.B. die Aufnahmeverfahren so verbessert, dass Wartezeiten weit möglichst reduziert wurden; das Entlassmanagement wurde weiter systematisiert und jetzt wird schon am Aufnahmetag - und bei geplanten Maßnahmen sogar schon vor der Aufnahme - die Zeit nach der Entlassung des Patienten möglichst genau geplant und mit Patienten und Angehörigen besprochen: die häusliche Versorgung, die Hilfsmittelversorgung oder der Platz in der Rehabilitationsklinik ist damit auf jeden Fall gesichert.

Für die Sicherheit der Patienten wurden im immer komplexer werdenden Klinikbetrieb erneut alle Sicherheitsvorkehrungen überprüft und weitere Verbesserungen eingeführt. So tragen seit einigen Wochen alle Patienten, die auf eine OP vorbereitet werden, ein sogenanntes „Identifikations-Armband“. Damit soll mit noch größerer Sicherheit verhindert werden, dass sich im Krankenhaus Barmherzige Brüder Fehler ereignen können, von denen man gelegentlich in der Presse liest: z.B. die Verwechslungen von Patienten im OP. Darüber hinaus wurden die Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter zu sicherheitsrelevanten Themen weiter intensiviert.

Als katholisches Krankenhaus ist es den Barmherzigen Brüdern besonders wichtig, neben Qualität und Sicherheit auch die besondere Zuwendung, die der Patient erfährt, sorgfältig zu pflegen und weiter zu entwickeln. Die Prüfungskriterien der „proCum Cert“, die speziell für konfessionelle Krankenhäuser entwickelt wurden, bescheinigen, dass die Umsetzung ethisch-christlicher Grundwerte, die besondere Zuwendung zu den Patienten und Angehörigen, das christliche Leben im Alltag, der besonders respektvolle Umgang mit allen Religionen, aber auch der Umgang mit Sterbenden und Verstorbenen in diesem Haus einen herausragenden Stellenwert besitzen.

Besonders wichtig ist es, dass die Zertifizierung nach der „DIN EN ISO 9001:2008“ und „proCum Cert“ im Krankenhaus Barmherzige Brüder München einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess sicher stellt. D.h. mit der bevorstehenden Verleihung des Zertifikates ist die Qualitätsentwicklung nicht abgeschlossen - der Entwicklungsprozess hat erst begonnen: alle Bereiche müssen sich von Jahr zu Jahr noch weiter verbessern - und es findet jährlich eine entsprechende unabhängige Überprüfung statt.